

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 302

Samstag, den 29. Dezember 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Samstag, den 29. Dezember ds. Js., Vormittags 11 Uhr, soll ein am Blücherplatz zwischen Ferdinand Dormann und Karl Berger belegener städtischer Bauplatz von 3 a 41,50 qm und 19,75 qm im Rathhause hier auf **Zimmer No. 55** öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen bis zum Termin während der Vormittagsdienstunden auf **Zimmer 51** zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1900.

Der Magistrat.

In Vertr.: Körner.

309

Bekanntmachung.

Die Abänderung des Fluchlinienplans für die Distrikte **Leberberg, Schöne Aussicht und Königstuhl** ist durch Magistrats-Beschluß vom 19. Dezember cr. endgültig festgestellt worden und wird vom 28. Dezember cr. ab weitere 8 Tage im Neuen Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer No. 38a, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1900.

Der Magistrat:

J. B. Frobenius.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Bettwerk und Handtüchern für das Armen-Arbeitshaus, soll im Submissionswege an hier wohnhafte Unternehmer vergeben werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten nebst Muster, postmäßig verschlossen, mit der Aufschrift: „Lieferung von Bettwerk und Handtüchern für das Armen-Arbeitshaus“ bis **Donnerstag, den 3. Januar 1901, Vormittags 10 Uhr**, im Rathhause Zimmer Nr. 13 einzureichen, wo die Offerten alsdann in Gegenwart etwa erschienener Submittenten eröffnet werden. Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1900.

5632

Der Magistrat. Armen-Verwaltung:

Mangold.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Rainzerlandstraße 6, liefern wir frei ins Haus:

Liefereu-Feuzeugholz,

geschnitten und fein gespaltet, per Centner M. 2.60

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 16. October 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Da Beschwerden gegen die Rechtsgültigkeit der Gewerbe-gerichtswahl am 19. und 20. November lt. Js. innerhalb der zulässigen Frist nicht erhoben worden sind, setzt sich das Gewerbegericht für die Geschäftsjahre 1901 und 1902 aus folgenden Herren Beisitzern zusammen:

a) aus dem Kreise der Arbeitgeber die Herren:

1. Bauer, Philipp, Spenglermeister, Michelsberg 26.
2. Berberich, Franz, Metzgermeister, Adlerstraße 41.
3. Bürschgens, Andreas, Schuhmacherstr., Friedrichstr. 29.
4. Herrmann, Christian, Maurerstr., Bertramstraße 18.
5. Horz, Otto, Hotelbesitzer, Spiegelgasse 15.
6. Kelschenbach, Georg, Droßchenbesitzer, Adolfsstraße 6.
7. Klein, Wilhelm, Barbier, Neugasse 22.
8. Rödner, Josef, Hotelbesitzer, Kirchgasse 39.
9. Martin, Franz, Schreinerstr., Zimmermannstraße 1.
10. Plaum, Peter, Buchdruckereibesitzer, Schlachterstr. 19.
11. Rauch, Peter, Lünchermeister, Karlstraße 41.
12. Röhrig, Peter Johann, Gärtner, Platterstraße 82.
13. Sahnmann, Wilhelm, Schlossermeister, Saalgasse 30.
14. Schmitt, Eduard, Malermeister, Bismardring 34.
15. Riß, Christian, Schneidermeister, Friedrichstraße 46.

b) aus dem Kreise der Arbeitnehmer die Herren:

1. Best, Wilhelm, Glaser, Sedanstraße 1.
2. Budh, Jakob, Tagelöhner, Steingasse 25.
3. Ey, Carl, Schuhmacher, Feldstraße 15.
4. Funk, Peter, Maurer, Platterstraße 40.
5. Haas, Adolf, Fuhrmann, Hirschgraben 18b.
6. Häuser, Johann, Schreiner, Adlerstraße 54.
7. Hartmann, Philipp, Lüncher, Faulbrunnstraße 13.
8. Holl, Friedrich, Zimmerer, Hellmündstraße 29.
9. Jäger, Johann, Zimmerer, Albrechtstraße 43.
10. Kretschmar, Ernst, Schlosser, Wellritstraße 22.
11. Miegler, Josef, Buchdrucker, Walramstraße 10.
12. Schäfer, Philipp, Schreiner, Nießstraße 8.
13. Schneider, Christian, Tagelöhner, Adlerstraße 60.
14. Seibel, Anton, Schreiner, Westendstraße 8.
15. Stöffler, Friedrich, Installateur, Gustav-Adolfsstraße 1.

Beschwerden gegen die Rechtsgültigkeit der Wahl sind binnen eines Monats nach der Wahl zulässig und bei dem Vorsitzenden des Gewerbegerichts oder bei dem Bezirksausschuß hier anzubringen.

Wiesbaden, 24. Dezember 1900.

Der Vorsitzende des Gewerbegerichts.

Mangold.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Friedrichstraße 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 M. bis 2100 M. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Vor dem in der **Silvesternacht** beliebten **Aufzuge des Schießens und des Abbrennens von laut knallenden Feuerwerkskörpern** wird hierdurch mit dem Bemerkten gewarnt, daß Zuwiderhandelnde strenge Strafe zu gewärtigen haben.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß nach dem § 26 der Polizeiverordnung vom 19. Oktober 1893 betreffend den Verkehr mit Sprengstoffen die **Abgabe von Sprengstoffen an Personen, von welchen ein Mißbrauch derselben zu befürchten ist, insbesondere von Personen unter 16 Jahren verboten** und nach dem § 35 genannter Verordnung strafbar ist.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1900.

Der Polizei-Präsident:
K. Prinz v. Ratibor.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1900.

Der Magistrat:
J. B. : Heß.

6651

Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmale eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werththätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erprobte Wohlthätigkeitsförm unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, in dem sie uns die Mittel zuzuführen lassen, welche uns in den Stadt fegen, jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgens, ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Hafergrütz-Suppe und Brod geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 516 von den Herrn Rektoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 38,800.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt und von den Ärzten und Lehrern gehört hat, welch' günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die kleinste wird dankbar entgegengenommen — in die Lage gesetzt werden, auch in diesem Jahre dem Bedürfnis zu genügen.

Ueber die eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt werden.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation:

Herr Stadtrath Justizrath Dr. Bergas, Luisenstraße 20,
Herr Stadtverordneter Dr. med. Cunn, kleine Burgstr. 9,
Herr Stadtverordneter Knefel, Nerostraße 18,
Herr Stadtverordneter Kretzel, Dohheimerstraße 28,
Herr Stadtverordneter Löw, Webergasse 48,
Herr Bezirksvorsteher Margerie, Kaiser-Friedrich-Ring 106,

Herr Bezirksvorsteher Reichwein, Dohheimerstraße 19,
Herr Bezirksvorsteher Bollinger, Schwalbacherstraße 25,
Herr Bezirksvorsteher Berger, Mauerstraße 21,
Herr Bezirksvorsteher Rumpf, Saalgasse 18,
Herr Bezirksvorsteher Müller, Feldstraße 22,
Herr Bezirksvorsteher St. Hoffmann, Philippsbergstr. 43,
Herr Bezirksvorsteher Diehl, Emserstraße 73,
sowie das städtische Armenbüreau, Rathhaus Zimmer Nr. 12 und der Botenmeister, Rathhaus, Zimmer 19.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Kaufmann Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft: Taunusstraße 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstraße 2,
Herr Kaufmann Emil Heß jr., Inhaber der Firma Karl Alder Nachfolger, Große Burgstraße 16,
Herr Kaufmann A. Mollath, Michelsberg 14,

Herr Kaufmann E. Schend, Inhaber der Firma E. Koch, Ecke Michelsberg & Kirchgasse,
Herr Kaufmann Wilhelm Unverzagt, Langgasse 30,
Herr Buchhändler Adolf Wilhelm, Inhaber der Firma Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Oranienstr. 1 (Ecke der Rheinstraße).

Wiesbaden, den 16. Oktober 1900.

Namens der städt. Armen-Deputation:
Mangold, Beigeordneter.

3287.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 29. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr:

Grosser

Weihnachts-Fest-Ball

in sämtlichen Sälen.

Saal-Oeffnung 7 1/2 Uhr.

Festlich dekorirter grosser Saal.

Mehrere Weihnachtsbäume.

Zwei Ball-Orchester

(Kapelle des Regiments v. Gersdorff u. Wiesbadener Musik-Verein.)

Während der Pause:

Verloosung v. 20 werthv. Geschenken

Jede Eintrittskarte ist mit einer Loosnummer versehen, Sämtliche Nummern der an der Kasse vorausgabten Karten werden in eine Urne verschlossen. Aus diesen Nummern 20 — die erstgezogene als erster, die zweitgezogene als zweiter, die drittgezogene als dritter Preis u. s. f. — gezogen.

Anzug: Balltoilette

(Herren Frack und weisse Binde.)

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintrittspreis für Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Karten bis spätestens Samstag, Nachmittags 5 Uhr: 2 Mk.; für Nichtabonnenten: 4 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 30. Dezember 1900, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors

Herrn Louis Lustner.

1. Vierte Symphonie, B-dur Gade.
2. Andante in Des-dur L. Pachulski.
3. I. Peer Gynt-Suite Grieg.
4. Friedensfeier, Fest-Ouverture Reinecke.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 M. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Losezimmer &c. gültig): 1 M.

Abonnements- u. Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen — Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet.

Bei Beginn des Konzerts werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniß

vom 28. Dezember (aus amtlicher Quelle).

Alder, Langgasse 32.

Wippermann, Ingenieur, Essen. — Lohmann, Ingenieur, Witten. — Clouth, Drier.

Alegir, Thelemannstraße 5.

Nierstraß, Frau m. Tochter, Haag.

Alteesaal, Taunusstraße 3.

Kruger E., Guisbef., San Francisco. — von Burgh, Leutnant, Zehlendorf.

Bahnhof-Hotel, Rheinstraße 23.

Pinover, Rfm. m. Sohn, Berlin. — Bunsche, Rfm., Essen.

Block, Wilhelmstraße 54.

Stehling W., Haag. — Rapphengst W., Fr., Hamburg.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
von Bruloff C., Excell., Fr. m. 2 Töcht., Petersburg. — Simon D., Referendar, St. Goar. — Simon H., Referendar, St. Goar. — Foh C., Dr. med., Bad Driburg. — Meynen C., Referendar, Köln.

Einhorn, Marktstraße 30.
Brinn, Rfm., Mannheim. — Strauß, Rfm., Kassel. — Lewin, Rfm., München.

Eisenbahn-Hotel, Rheinstraße 17.
Hundt, Rent., Aachen. — Mann, Ingenieur, Aachen. — Schnäbter, Lehrer m. Frau, Haintchen. — Baumann, Rfm., Magdeburg. — Schmitz, Rfm., Köln.

Engel, Kranzplatz 6.
Grah W., Rfm. m. Frau, Lüttich. — Hofmann R., Reg.-Rath, Würzburg.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Prins, Offizier, Meh. — Matthews W., Isle of Wight. — Matthews P., Isle of Wight. — Pelzer R., Aachen. — Glafer R., Direktor, Ludwigshafen.

Erbsprinz, Mauritiusplatz 1.
Menne, Kirchhausen. — Hubertus, Attendorn. — Frankfurt, Baltimore. — Griesse, Rfm. m. Frau, Freiburg.

Hotel Fuhr, Geisbergstraße 3.
Hubgersberger m. Frau, Mainz. — Harter, R. u. R. Bot.-Schaffsarzt Dr. med., London.

Gappel, Schillerplatz 4.
Arnoldi, Inspektor m. Frau, Hannover. — Schmidt, Ingenieur, Köln. — Jacobs, Rfm., Koblenz. — Kircher, Rfm., Kassel.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstraße 10.
Scherber C., Rfm., Nürnberg. — Nermess A. m. Fam., Nymegen. — Frey, 2 Frn., Wien.

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstraße 17.
Burchard, Landger.-Direktor Dr. m. Fr., Hamburg.

Kaiserbad.
Müller G., Berlin. — Menges F., Eisinghofen. — Reng F., Mainz.

Metropole & Monopole, Wilhelmstraße 8.
Wall, Leutnant, Offenbach. — Schereschewsky, Bankier. — Burmeister, Konsul, Bremen. — Andes, London. — Boissevain, Hagenau. — Boissevain, Fr. m. Kinder u. Bed., Hagenau. — Schulte-Witte, Dorstfeld. — Schwarzschild, Barmen. — van der Na, m. Fam. u. Bed. — Winkelswehr, Direktor, Hamburg. — Wall, Rent., Darmstadt. — Wallumb, Hofrath, Darmstadt. — Schmölder, Rheinhdt. — Salmon, London. — Marx m. Frau, St. Johann. — Stahl, Ingen. m. Frau, München. — Goldschmidt, Groningen. — Rolke, 2 Fr., Bonn.

National, Taunusstraße 21.
Heum, Rfm., Heilbronn. — Phoebe Gowar, Fr. Rent., London. — von Trebstow, Fr., Altenburg.

Nonnenhof, Kirchgasse 39—41.
Schmidt, Major, München. — Sidmeier, Rfm., Münster. — Kobbé, Stuttgart. — Dumbler, Ingen., Mannheim. — Fröhlich, Ingen., Mannheim. — Wartenberger, Berlin. — Markewitz, Berlin.

Rassauer Hof, Kaiser Friedrichsplatz 3.
Prinz Philipp von Hanau m. Fam. u. Bed., Oberurf. — Lenz H. m. Fam. u. Bed., San-Francisco. — Gulbenchrone, Frau Baron m. Bed., Berlin. — Lünström J. m. 2 Töcht., Stockholm. — Wallentin F., Direktor, Berlin. — Landi, Fr. m. Fam., Dresden. — van Soonsbeed, Advokat, Amsterdam. — Otway C. m. Bed., Newcastle. — Otway, Fr. m. Bed. u. Courier, Newcastle. — Hubdmoper H., Amsterdam. — Emerich A., Holland. — Hopfgarten, Graf, Offizier, Düsseldorf. — Schmidt Th., Architekt, Frankfurt.

Pfälzer Hof, Grabenstraße 5.
Röhler, Rfm., Erfurt. — Geis, Rfm. m. Frau, Frankfurt. — Helming, Fr., Mainz. — Hering, Rfm. m. Frau, Kassel. — Stauß, Rfm., Dauborn.

Quijsiana, Parkstraße 4 5 u. 7.
Lightfoot, Paris. — Gaelele H., Oberleut., Ingolstadt. — Roser M., Referendar, Ehrenbreitstein. — Wohloff, Fr. m. Bed., Rußland. — Symionoff, Fr., Rußland. — Andrejewsky, Fr., Rußland. — Huenges W., Ingen., Krefeld. — Barth A., Charente.

Reichspost, Nicolassstraße 16.
Fuchs, Dr. med., Erlangen. — Puhlmann, Dr. med., Berlin. — Schent, Rfm., Leipzig. — Pauly, Rfm., Bremen. — Mohr, Neunkirchen. — Reichardt, Rfm., München.

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Sehe F., Fr., Bremen. — Brüggemann, Offizier, Saarbrücken. — von Raminieh, Leut., Pfalsburg. — Ker-Fox, Offizier m. Frau, London. — Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin Thurn u. Taxis, Stuttgart. — S. Durchlaucht Prinz Thurn u. Taxis, Leut., Berlin. — Anderson, Edinburgh. — Robinson, Ingen., Mansfield.

Rhein-Hotel, Rheinstraße 18.
Friedenheim, Rfm., London. — Frank, Frankfurt. — Schneider, Germersheim. — Kaufmann, Rfm., Merzig.

Schützenhof, Schützenhofstraße 4.
Pohlmann G., Rent. m. Frau, Scheuern. — Bertelmann m. Frau, Evessen.

Taunus-Hotel, Rheinstraße 19.
Zundel, Rent., Schlangenbad. — Richters, Rfm., Magdeburg. — Krull, Fabrikant m. Frau, Rebal. — von Gehlen, Delft. — Wehrhan, Rfm., Hamburg. — Grünberg, Leut., Hanau. — Koenig, Karlsruhe. — Fiderl A., Dr. med., Zwickau. — von Bechtolsheim, Freiherr, Berlin. — Schmaase, Rgl. Oberförster, Neunkirchen. — Hepp, Leutnant, Berlin. — Windscheid, Rent. m. Frau, Düsseldorf.

Victoria, Rheinstraße 13.
Grausberg, Amsterdam. — Ewald, Leut., Dierdenhofen. — Pahl, Rfm., Dortmund. — Holtz, Rfm., Berlin. — Bopp, Fr., Schloss Mühlhausen. — Wandesleben, Fr., Stromberger Neuhütte. — Kamper, Fabrikbes., Neuh. — Herz, Rfm., Berlin. — Wengandt, Dr. med., Würzburg.

Bekanntmachung.
Vom 1. Januar 1901 ab übernimmt die Kurverwaltung den **Wasserauskauf am Kochbrunnen** auf eigene Rechnung.

Die bei dem jetzigen Pächter niedergelegten **Trinkgläser** werden auf Wunsch von der Kurverwaltung übernommen und gegen **Vösung einer Brunnenkarte** für Aufbewahrung und Bedienung zu 5 Mk. für 12 Monate oder zu 3 Mk. für 3 Monate auch weiter bereit gehalten. Der Kartenverkauf beginnt am 1. Januar l. J. und zwar am Kochbrunnen selbst.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1900.

g779

Städtische Kurverwaltung.

Bekanntmachung.
Mit Bezug auf die an die Abonnenten der städtischen Hauslehrer-Absuhr ergangenen Zuschriften vom 28. Juni und 14. September d. Js., sowie die Bekanntmachung vom 10. Oktober d. Js., betreffend die vom Magistrat im Einvernehmen mit der Stadtverordneten-Versammlung beschlossene Erhöhung der Jahresbeiträge, werden die Interessenten benachrichtigt, daß nach Beschluß des Magistrats vom 24. v. M. die erhöhten Sätze **erst vom 1. April 1901 ab** zur Erhebung kommen werden.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau.
J. B.: Verlit.

135

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 29. Dezember 1900.
20. Vorstellung. 291. Vorstellung. Abonnement A.
Zum ersten Male:

Flachsmann als Erzieher.

Komodie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.
Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Sonntag, den 30. Dezember 1900.

292. Vorstellung.
(Bei aufgehobenem Abonnement.)

O b e r o n.

Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger Dichtung.

Musik von Carl Maria von Weber.

Dienstboten-Abonnement.

Das Abonnement für Verpflegung erkrankter Dienstboten im städtischen Krankenhause besteht auch für das Jahr 1901 fort, und der Beitrag mit 6 Mark für jeden Dienstboten wird für das kommende Kalenderjahr bei den euer angemeldeten und den seitherigen Abonnenten von Mitte Dezember ex. ab durch unseren Kassenboten erhoben, wenn das Abonnement von den betreffenden Herrschaften bis dahin nicht abgemeldet wird. Das Abonnement hat zum Zweck, der Dienstherrschaft Gelegenheit zu geben, ihre den Dienstboten gegenüber bestehende **gesetzliche Verpflichtung** zur unentgeltlichen Gewährung vollständiger Kur und Verpflegung bis zur Dauer von 6 Wochen gegen Zahlung des angegebenen Beitrags abzulösen und dem Krankenhause zu übertragen. Es sollte im eigenen Interesse Niemand veräumen, von unserer Einrichtung Gebrauch zu machen, zumal in unserer Anstalt **jeder Kranke ohne Rücksicht auf den Charakter seines Leidens** sofort Aufnahme finden kann. Zur ambulanten Behandlung der abonnierten Dienstboten, welche keiner besonderen Pflege bedürfen, findet eine Sprechstunde täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags im städtischen Krankenhause statt und zwar ebenfalls unentgeltlich, jedoch ausschließlich etwa notwendiger Arzneimittel. Personen, welche im Gewerbebetrieb beschäftigt und demgemäß zur Ortskranken-Kasse anzumelden sind, werden zum Abonnement nicht angenommen. Die Abonnementbedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung offen, können den Interessenten aber auch auf Wunsch zugestellt werden.

4591

Wiesbaden, den 20. November 1900.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Biehhaus-Marktbericht

für die Woche vom 20. bis 27. Dezember 1900.

Viehgattung	Es waren aufgeführt	Qualität	Preis	von — bis			Anmerkung
				Stück	per	St. Pf. H. G.	
Ochsen ..	41	I.	50 kg	68	—	70	Landmaß.
Kühe ..	32	II.	50 kg	62	—	64	
Schweine ..	486	I.	1 kg	1	14	1 18	
Kälber ..	451	II.	50 kg	1	—	1 56	
Lämmer ..	116		1 kg	1	24	1 28	
Ferkel ..	—		Stück	—	—	—	

Wiesbaden, den 27. Dezember 1900.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

* Wiesbaden, 27. Dez. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Roggen — M. 4.30 — M. 4.50 100 kg 13. — M. bis 14.40 M. Heu 100 kg 8. — M. bis 8.90 M. Stroh 100 kg 0. — M. bis 0. — M. — Angefahren waren 3 Wagen mit Frucht und 8 Wagen mit Heu und Stroh.

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Gleich wie in den Vorjahren sollen auch jetzt wieder Neujahrswunschablosungen ausgegeben werden.

Der Preis für jede Karte beträgt mindestens 1.50 M. Ausgabestelle: Diesiges Bürgermeisteramt.

Der Erlös soll ausschließlich zur Verherrlichung des Weihnachtsfestes und Unterstützung verschämter Ortsarmen Verwendung finden.

Die Inanspruchnahme dieser Einrichtung wird mit Rücksicht auf den menschenfreundlichen Zweck derselben Jedermann aufs Wärmste empfohlen.

Die Namen der Karteninhaber werden bereits am 31. Dezember l. Js. im Wiesbadener Generalanzeiger veröffentlicht.

Sonnenberg, 20. Dezember 1900.

5713

Der Bürgermeister: Schmidt.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. G. Rauch.

Samstag, den 29. Dezember 1900.

111. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig ohne Nachzahlung.

Novität. Die Mission. Novität.

Schauspiel in 3 Akten von Felix Philippi.

Regie: Albin Unger.

Gebietsherr Amtshor, Spinnereibesitzer	Gans Manuffi.
Susanne Amtshor, seine Tochter	Helene Kopmann.
Frau Helene Lucius, seine Tochter	Elisa Nilsson.
Dr. Heinrich Schanzberg, Eigentümer der „Presse“	Richard Gortler.
Präsident Alexander von den Steinen	Otto Kienrich.
Secretär Otto Wilde	Hank Sturm.
Fronzieta, dessen Frau	Sofie Schenk.
Willy, Frau Lucius 7-jähriger Sohn	Hildegard Blant.
Christine, bei Frau Lucius bedienstet	Nana Bianchi.
Luise,	Minna Agte.

Zeit: Die Gegenwart.

Ort: Die Hauptstadt in der Nähe eines großen Gebirges.

Nach dem 1. u. 2. Akte findet eine längere Pause statt. Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 30. Dezember 1900.

Halbe Preise. Anfang 1/4 Uhr. Halbe Preise.

Der Salontiroler.

Puustpiel mit Gesang in 4 Akten von Gustav v. Moser.

Abends 7 Uhr.

112. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Moderner Dichter-Abend.

1.

Der Kammerjäger.

3 Szenen von Franz Webedind.

2.

Freigeb.

Drama in 1 Akt von Hermann Sudermann.

von Droffe. Dr. G. Rauch.

3.

Abschiedsbanquet.

Ein Akt (aus „Anatol Lyllus“) von Arthur Schnitzler.

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Kirche.

Sonntag nach Weihnachten. — Sonntag, 30. Dezember 1900.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Erste hl. Messe 6, zweite 7, Militär-gottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10, letzte hl. Messe 11.30.

Nachmittags 2.15 Weihnachts-Andacht.

Montag Abends 6 Uhr: feierliche Andacht mit Te Deum zum Jahres-schlusse.

Dienstag, 1. Januar. Fest der Beschneidung des Herrn, Neujahr. Gottesdienst wie an Sonntagen. Am Vorabend ist Gelegenheit zur Beichte. Freitag, 4. Januar, Abends 6 Uhr Herz-Jesu-Andacht im Hospiz zum hl. Geist.

An den Wochentagen sind die hl. Messen 6.30, 7.10, 7.40 und 9.30 Uhr. 7.40 sind Schulmessen und zwar: Montag u. Donnerstag für die Bleichstrassenschule, Dienstag und Freitag für die Bläcker-schule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstrassenschule, die höhere Mädchenschule und die Institute.

Sonntag 4 Salve, 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Maria-Hilf-Kirche.

Frühmesse 6.30, zweite hl. Messe 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachm. 2.15 ist Weihnachts-Andacht (502). Abends 6 Uhr geführte Kreuzweg-Andacht für die armen Seelen, darnach Segen.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 7, 7.45, (außer Montag und Mittwoch) und 9.15 Uhr. 7.45 sind Schulmessen und zwar: Freitag für die Taffelstrassenschule, Samstag für die Bechstrasse- und Stiftstrassenschule und die Institute.

Montag Abends 6 Uhr feierl. Andacht mit Te Deum zum Jahres-schlusse. Dienstag, 1. Januar, Fest der Beschneidung des Herrn, Neujahr. Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen. Am Vorabend ist Gelegenheit zur Beichte.

Sonntag, Nachm. 4 Uhr Salve. 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Die Kollekte im Hochamt von Neujahr ist in beiden Kirchen für die Missionen in Afrika bestimmt.

Kapelle der Barmherzigen Brüder (Schulberg 7).

Sonntag morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht.

An den Wochentagen 7.15 Uhr hl. Messen.

Dienstag und Freitag Schulmesse.

Kapelle im St. Josephshospital (Langenbeckstrasse).

Sonntag Morgens 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, Nachm. 3.30 Andacht.

An den Wochentagen ist Morgens 6.15 hl. Messe.